

Vorlage Nr. 101.19.585

31. August 2022
1 von 2

Sanierungsverzögerungen beim Palais Bellevue

Anfrage

zur Überweisung in den Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen

Wir fragen den Magistrat:

Im Dezember 2021 wurde der Kulturausschuss auf Anfrage der CDU (101.19.294) über den Sanierungsstand des Palais Bellevue informiert. Dabei wurde deutlich, dass sich die ursprünglichen Zeitpläne um rund ein Jahr verzögern. Geplant sei, vor der documenta das Gebäude fertiggestellt zu haben und nach der documenta mit dem Umzug des Spohr-Museums und der Inbetriebnahme zu beginnen. Mit Blick auf die „Belastung“ der Kultureinrichtungen während der documenta solle darauf im Sommer verzichtet werden. Gleichzeitig sollte das Gebäude aber zur documenta fertig sein. Augenscheinlich gab es allerdings seit Dezember 2021 keinen Baufortschritt am Gebäude. Zumindest ist im Juni 2022 immer noch kein Außenputz zu sehen und das Baugerüst steht.

1. Wie ist der aktuelle Sanierungsstand?
2. Welche Verzögerung gibt es und warum?
3. Seit wann ist dem Magistrat die Unterbrechung der Sanierung bekannt bzw., dass es nicht im Sommer 2022 fertig ist?
4. Entstehen durch die Bauverzögerung und den späteren Umzug bzw. die spätere Inbetriebnahme zusätzliche Kosten für die Stadt bzw. für Kultureinrichtungen in der Stadt Kassel?

Fragesteller/-in: Stadtverordneter Marcus Leitschuh

gez. Dr. Michael von Rüden

